

NACHHALTIGKEIT UNTERNEHMEN!

Projektidee und -ziel:

Wie kann ein Unternehmen von morgen aussehen – in einer Wirtschaft, die gerecht ist und planetare Grenzen respektiert? Dresdner Betriebe begeben sich ganz praktisch auf den Weg. Wo ist die Utopie zum Greifen nah? Wo stoßen wir an rechtliche oder materielle Grenzen?

Die Leitgedanken:

- ❖ **Transformation braucht Handlungserfahrung** – Wir schaffen Experimentierräume im laufenden Betrieb, vom Wissen zum Handeln.
- ❖ **Transformation braucht Lernkultur** – In diesem Sinne ist „Scheitern“ erlaubt, denn man kann daraus etwas lernen.
- ❖ **Transformation braucht viele Perspektiven, Beteiligung und Schwarmintelligenz** – In einem multidisziplinärem Team wirken ehrenamtliche und bezahlte Expert:innen u.a. aus den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeitstransformation, Umweltökonomie und Kultur zusammen. Wir erzählen Geschichten gelebten Wandels. Nachhaltigkeit. Praktisch. Machen.

Rahmendaten:

- *Verortung:* Stadtweit
- *Thema / Kategorie:* Wirtschaft
- *Zielgruppe(n):* Lokale Unternehmen, die nachhaltige Abläufe in ihren Betriebsalltag integrieren wollen
- *Projektlaufzeit:* Oktober 2019 – Dezember 2021

Notwendige Ressourcen:

- *Kostenpunkte:*
Hauptausgabe war das Personal mit seinen Ideen und Erfahrungen bzw. Expertise
- *Mindestteamgröße / notwendige Zeitressourcen pro Woche:*
Das ist in jedem Unternehmen unterschiedlich, je nach Vorerfahrungen, Größe etc.
- *Sinnvolle Kompetenzen im Team:*
 - Moderationsfähigkeiten
 - Kenntnisse von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und den zentralen Nachhaltigkeitskompetenzen
 - Coaching-Fähigkeiten (individuelle Beratung von Entscheidungsträger:innen und Kompetenztrainings)

Wie war es bei uns?

Im Projektzeitraum 2020/2021 wurden mit zwei kommunalen Unternehmen Transformationsprozesse umgesetzt. Im theater junge generation (tjg) wurde eine nachhaltige Theaterproduktion ermöglicht. Der Prozess war geleitet von den BNEPrinzipien:

- **Vision:** kreative Workshops unter Einbindung aller Mitarbeiter:innen und zyklisches Projektmanagement
- **starker Alltagsbezug** durch konkrete GewerkeExperimente (Methodisches Konstruieren, Beteiligungsprozesse, Kantinenexperiment, ...)
- **starke Beteiligung** aller Mitarbeiter:innen am Transformationsprozess: Kommunikationskreise, Einführung von Soziokratie-Weisheiten (z.B. Bedeutung von Emotionen in Gruppenkommunikation)
- **innerer Wandel als Motor:** Nachhaltigkeits-Kompetenztrainings in Einzelsessions mit Leitungspersonal



In der Stadtentwässerung Dresden (SEDD) – stark beeinflusst durch zwei längere Lockdown-Phasen – wurden:

- die Einführung einer strategischen Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlausrichtung eingeleitet
- Nachhaltigkeits-Kompetenztrainings mit zentralen Unternehmensakteur:innen umgesetzt sowie TeamCoachings mit der betrieblichen „Umwelt AG“

Alle genannten Prozesse werden 2022 auf Wunsch der beteiligten Unternehmen weitergeführt bzw. weiterentwickelt.

Zentrale Hürde war die Einstellung auf die jeweilige Unternehmenskultur sowie die Einbindung möglichst aller Hierarchie-Ebenen. Zugleich die Umsetzung des Ansatzes hoher Partizipation und die Lösung von Hierarchien („Expertise vor Ort“). Die höchste Hürde war jedoch der enorme Zeit- und Arbeitsdruck, besonders im Kulturbereich, der Veränderungen in Prozessen erschwert.

Format-Highlight:

Ein neu entwickeltes, wirksames Format sind die **Nachhaltigkeits- Kompetenztrainings/Coachings** für Mitarbeiter:innen verschiedener Hierarchie-Ebenen. Unternehmen sind „lebendige Organismen“, bestehend aus Menschen und ihren Persönlichkeiten. Die individuellen Nachhaltigkeitskompetenzen sind zentraler, bisher zu wenig beachteter Transformationsmotor. Neben der Fortsetzung der Coachings im tjg und der Stadtentwässerung ab 2022 wurden auch bereits Folgeaufträge mit diesem Format akquiriert (z.B. kommunaler Auftrag JugendKunstschule).

Smarte Öffentlichkeitsarbeit:

- ⇒ Die interne Kommunikation in den Unternehmen, zur Einbindung der Mitarbeiter:innen, erfolgte besonders im persönlichen Gespräch und in den Kreisen, in denen Hierarchien möglichst keine Rolle gespielt haben.
- ⇒ Extern berichteten wir über die Webseite www.nachhaltigkeit-unternehmen.de auf einem Blog über Meilensteine. Da es sich bei den Inhalten teils um Interna der Unternehmen handelte, hat die externe Kommunikation jedoch Grenzen und ist auch nicht zentrales Projektanliegen.

Zusammenarbeit mit der Kommunalverwaltung:

Das Kulturamt war der wichtigste Verwaltungsakteur für unser Projekt. Die Kooperation konzentrierte sich auf inhaltliche Impulse über unser Projekt, die wir auf Veranstaltungen des Kulturamtes beitrugen. Ansonsten haben wir sehr von der Arbeit des Zukunftsstadt-Büros profitiert, das stets ein guter Ansprechpartner und hilfreicher Brückenbauer war.

Our inner transition:

Zentral war die Nutzung von „Weisheiten der Kreiskommunikation“ (z.B. Soziokratie). In krisenhaften Situationen wurden beispielsweise Ansätze des Councelling, der gewaltfreien Kommunikation, Mediation sowie individuelle Einzelberatung zu Ängsten und Blockaden genutzt.

Bester Tipp fürs nächste Mal:

Die Bedeutung von Emotionen und der Kommunikation über Ängste, Blockaden etc. ist zentral für Kommunikationsprozesse (vgl. BNEKompetenzen wie Mitgefühl).

Die Früchte des Projekts:

- ⇒ Eine nachhaltige Theaterproduktion
- ⇒ Eine kommunale Stadtentwässerung, die nun eine Nachhaltigkeitsbilanzierung einführt und eine starke Umwelt AG aufbaut
- ⇒ Neu entwickelte Coaching- und Kompetenztrainingsformate im Bereich Nachhaltigkeitstransformation für Unternehmen, inkl. Folgeaufträge 2022



⇒ Viele, viele Menschen, die gestärkt in die weitere Arbeit an der gesellschaftlichen Transformation gehen

Ausblick / Verstetigung:

Die Zusammenarbeit des Projektes „Nachhaltigkeit Unternehmen!“ mit dem tjg und der SEDD werden 2022 fortgeführt, mit weiteren Unternehmen wird die Zusammenarbeit aufgenommen. Bei Interesse am Projekt und den Bausteinen laden wir Sie herzlich ein, über unseren interaktiven Methodenkoffer mit uns in Kontakt zu treten. (Fertigstellung steht aus, Anm. d. Red.)

Das Projekt „Nachhaltigkeit Unternehmen!“ wird vom Projektgründer Sascha Kornek weitergeführt (www.nachhaltigkeit-unternehmen.de). Folgeaufträge sind vorhanden. Aus der Projekterfahrung heraus wird dabei der Fokus auf soziale Prozesse und Nachhaltigkeits-Kompetenztrainings gelegt, die zentral für die Nachhaltigkeitstransformation in Unternehmen sind (vgl. auch BNE-Kompetenzen). Die Koordinatorin Juliane Amtenbrink wird ab 2022 als selbständige Unternehmensberaterin im Bereich der Gemeinwohlökonomie und Prozessmoderation weiterwirken.

Kooperations-Partner*innen:

- Trägerverein: Sukuma arts e.V.
- Kooperierende oder involvierte Verwaltungsämter: Zukunftsstadt-Büro, Kulturamt
- Begleitforschung: IÖR, TU Dresden
- Weitere Partner*innen: theater junge generation (tjg), Stadtentwässerung Dresden (SEDD)

Kontakt / Projektwebsite:

www.nachhaltigkeit-unternehmen.de

Veröffentlicht am 09.03.2022